



**Alleinerziehende Region Basel**

## Jahresbericht 2007

**eifäm** wird unterstützt von der Jacqueline Spengler-, der Otto Erich Heynau- und der Annelise Bochud Zemp-Stiftung

## **eifam ist (seinen) Preis wert!**

**Seit bald drei Jahrzehnten setzt sich eifam für die ständig wachsende Bevölkerungsgruppe der Alleinerziehenden ein. Für sein Engagement wird der ehrenamtlich geführte Verein mit dem Chancengleichheitspreis beider Basel belohnt.**

Im neuen Jahrtausend hat sich bei eifam viel getan. An der reinen Ehrenamtlichkeit beinahe gescheitert, konnte in einem ersten Schritt die Otto Erich Heynau-Stiftung für eine Unterstützung gewonnen werden. Diese ersten echten strukturellen Gelder ermöglichten den Aufbau einer Geschäftsstelle, resp. die Mandatierung unserer Geschäftsführerin Judith Trinkler in den Jahren 2001-2007. Zudem konnte der Verein dadurch neben den Babysittersubventionen, die eifam seit je her bezahlt, erstmals finanzielle Unterstützungen in engen finanziellen Lebenssituationen an Alleinerziehende leisten.

Mittlerweile werden wir von zwei weiteren Stiftungen unterstützt (Jacqueline Spengler-Stiftung und Annelise Bochud Zemp-Stiftung). Mit diesen weiteren Mitteln war der Weg in die Erstberatungsstelle geebnet, die im Dezember 2006 ihren Betrieb aufgenommen hat. Seit 2007 arbeitet bei eifam nun Dora Vital (zuständig für die Beratungsstelle eifam-INFOBÜRO) und seit März Corinne Banora (zuständig für die ganze Vereinsadministration und die Buchhaltung).

Diese Veränderungen waren durchaus arbeitsintensiv. Die Retraite des VS 2007 begleitete denn auch den Prozess hin zu einer neuen Ressortverteilung. Viele der vorstandsinternen Kräfte waren entsprechend eingebunden, weshalb sich eifam im 2007 im Vergleich zu den Vorjahren weniger sozialpolitischen Themen zuwenden konnte. Gerade die Interessenvertretung für Alleinerziehende in Gremien und gegenüber Behörden war sicher massgeblich entscheidend, dass die beiden Basler Kantone dem Verein eifam für seine langjährige und erfolgreiche Arbeit den Chancengleichheitspreis 2007 verliehen haben.

Der Preis ist mit 20'000 CHF dotiert und ist für den Vereinsvorstand eine grosse Ehre, aber auch eine Verpflichtung: eifam wird in den kommenden Jahren ebenfalls „Heisse Eisen“ anfassen und das Preisgeld vollumfänglich in die Arbeit für Alleinerziehende in der Region Basel fliessen lassen.

Zusammenfassend können wir sagen, dass das Jahr 2007 sowohl ein Ernte- wie auch ein Aufbaujahr war: einerseits durften wir mit dem verliehenen Preis den Lohn früherer Arbeit einfahren, andererseits steckten wir mitten in Neuerungen, die uns in die weitere Zukunft tragen.

Den beiden Mitarbeiterinnen und allen Vorstandsmitgliedern sei an dieser Stelle für ihre Arbeit herzlich gedankt. Dank gehört ebenfalls den Stiftungen für ihre finanzielle Unterstützung, ohne die vieles gar nicht erst möglich wäre.

*Liliane Chavanne und Georg Mattmüller, Co-Präsidium*

## **Mitgliederanlässe**

### ***Sonntagsbrunch und Neumitgliedernachmittag Evelyn Stucki***

Bereits seit vier Jahren findet einmal im Monat im Familienzentrum im Gundeldingerfeld der „Sonntagsbrunch“ statt. Es waren 11 Brunchs und es kamen durchschnittliche ca. 8-15 Frauen mit 10-20 Kindern. Nebst vielen eifam-Mitgliedern konnten wir etliche neue Mitglieder begrüßen, die so die Gelegenheit wahrgenommen haben und unseren Verein besser kennenlernen konnten. In einer unkomplizierten und gemütlichen Runde konnten Alleinerziehende Probleme diskutieren, Alltagsgeschichten erzählen und Gedanken austauschen oder sich einfach an dem oft reichhaltigen Zmorgebuffet freuen.

### ***Palaver Angela Moser***

Das eifamPALAVER, die Diskussionsrunde rund ums (Allein-)Erziehen (Beginn August 06) war auch im ersten Halbjahr 2007 so gut besucht, dass wir eine Fortsetzung nach den Sommerferien beschlossen. Ab September 07 wurde die Veranstaltung jeweils von einem Vorstandsmitglied eingeführt und moderiert, ausserdem war eine weitere Person aus dem Vorstand anwesend. Wir konnten jeweils zwischen 7 und 15 Personen begrüßen. Die Themen orientierten sich im Wesentlichen an den Veranstaltungen des ersten Palaver-Jahres (rund um „die Erziehungsperson“ und „die Beziehung zum getrennt lebenden Elternteil“).

### ***Herbstferien in Venedig Ines Rivera***

Wir waren 11 Erwachsene und 14 Kinder von 7-14 Jahren. Als Mitleiterin konnte ich Astrid Pfister gewinnen. Die eifam-Mutter war schon früher mit ihren Kindern dabei. Die Hin- und Rückfahrt machten wir im direkten Zug, was zwar eine lange, dafür ungestresste Fahrt war. Das Wetter war prächtig und zum Baden geeignet. Dies war in der Lagune beim Camping nicht mehr möglich, so fuhren wir mit Gratis-Leihvelos zum grossen, fast menschenleeren Strand. Jeden Morgen trafen wir uns zum Tagesbeginn und legten das Programm fest. Einmal feierten wir den 9. Geburtstag von Kyren mit einem grossen Zmorge. Tagsüber durchstreiften wir in Gruppen die Stadt und die Inseln, abends las ich meine Geschichten zu Venedig vor. Am Meitli- und Buebetag (am Frei-Tag der Mütter!) fotografierten die Mädchen alle ihnen begegnenden Hunde und die Knaben kreierten ein Kriminalhörspiel. Nach der Vorführung dieser Werke sasssen wir am milden Freitagabend im Freien und genossen die letzte Pizza im Ristorante.

### ***Weihnachtsapéro Angela Moser***

Wie alle Jahre feierten wir im Dezember wieder unseren Weihnachtsapéro in den schönen Räumlichkeiten des Quartierzentrum Bachletten. Auch dieses Jahr wurde einiges für die Kleinen geboten. Unter anderem erzählte Sasha Mazzotti (Theaterpädagogin) eine Geschichte, die von den Kindern in Szene gesetzt wurde.

## **eifamINFO**

Unsere Vereinszeitung eifamINFO wurde den Vereinsmitgliedern im 2007 drei Ausgaben der gesamtschweizerischen Fachzeitschrift EinElternForum beigelegt und nahm im Berichtsjahr folgende Themen auf:

- 1/07: Infos für Jugendliche, die den Eltern über den Kopf wachsen
- 2/07: Die neue Vereinsadministratorin: Alleinerziehende Mutter
- 3/07: Parlamentarische Arbeit von eifam
- 4/07: Chancengleichheitspreis

## Geschäftsstelle

Mit Liebe arbeiten „...heisst, das Tuch mit Fäden weben, die aus euren Herzen gezogen sind, als solle euer Geliebter dieses Tuch tragen. Es heisst, ein Haus mit Zuneigung bauen, als solle eure Geliebte in dem Haus wohnen. Es heisst, den Samen mit Zärtlichkeit säen und die Ernte mit Freude einbringen, als solle eurer Geliebter die Frucht essen. Es heisst, allen Dingen, die ihr macht, einen Hauch eures Geistes einflössen. Arbeit ist sichtbar gemachte Liebe. Und wenn ihre nicht mit Liebe, sondern nur mit Widerwillen arbeiten könnt, lasst besser eure Arbeit und setzt euch ans Tor des Tempels und nehmt Almosen von denen, die mit Freude arbeiten. Denn wenn ihr mit Gleichgültigkeit Brot backt, backt ihr bitteres Brot, das nicht einmal den halben Hunger des Menschen stillt“. Kalil Gibran

Mit diesen Worten Gibrans blicke ich zurück auf ein arbeitsintensives Jahr. Die Aufbauphase der Geschäftsstelle war nicht ganz einfach: Was von verschiedenen Kräften ehrenamtlich getätigt und in verschiedenen Etappen an die neue Geschäftsstelle übergeben wurde, hiess es zu bündeln und die Zeit walten zu lassen, das Ganze zu konsolidieren. Mit einem kleinen Pensum die Administration und die Buchhaltung zu managen, bedeutet, flexibel zu sein und Prioritäten richtig setzen zu können. Unsere Mitglieder sind meine Priorität. Per Ende 2007 konnte eifam eine Zunahme von 24 % verzeichnen, das sind 126 Mitglieder mehr als im Vorjahr. Per Ende Jahr zählte der Verein 522 Mitglieder. Weiter konnten etwa im gleichen Umfang wie im Vorjahr Babysittersubventionen ausbezahlt werden, Tendenz für das neue Geschäftsjahr steigend. Von den Mitgliedern vernehme ich immer wieder, wie dankbar und froh sie über diese Dienstleistung sind. eifam möchte weiterhin nicht gleichgültig vis-à-vis der Anliegen von alleinerziehenden Eltern sein, sondern gutes Brot backen, um den Hunger der Einelternfamilien zu stillen. Eine Arbeit mit Liebe braucht Zeit, wenn sie Früchte tragen will.

*Corinne Banora, Geschäftsstelle*

## eifamINFOBÜRO

Seit Dezember 2006 betreibt eifam im Gundeldingerfeld ein INFOBÜRO - die Erstberatungs- und Kompetenzstelle für Alleinerziehende der Region Basel. Das erste Jahr war geprägt durch Aufbauarbeit sowie Neuorganisation und Koordination der Zusammenarbeit zwischen INFOBÜRO, Geschäftsstelle und Vereinsvorstand. Das eifamINFOBÜRO leistete zu den einzelnen Themen Sachhilfe, so z.B. juristische Auskünfte, sowie psychosoziale Beratung und Unterstützung. Wo eine längerfristige Beratung und Begleitung notwendig oder sinnvoll war, übernahm das INFOBÜRO die Triage an die geeignete Stelle.

Während 6 Stunden pro Woche bietet das eifamINFOBÜRO eine professionelle telefonische Beratung an und erfreut sich einer hohen Nachfrage. Die Anzahl der Beratungen sind mit 153 gegenüber den Vorjahren (2006: 112, 2005: 88, 2004: 70, 2003: 50) nochmals markant gestiegen. Kurzberatungen (Gesprächsdauer unter 15 Minuten) wurden 197 geführt. Informationen zu den Beratungsschwerpunkten, den Ratsuchenden sowie zu den Unterstützungsbeiträgen 2007 können in Zahlen und Prozenten der Jahresauswertung entnommen werden. An dieser Stelle sein den Stiftungen nochmals herzlich gedankt, die die 33 Einelternfamilien durch finanzielle Direktzuwendung unterstützten.

Weitere Tätigkeiten des INFOBÜROS waren die sozialpolitische Interessensvertretung, wie z.B. die Teilnahme an der Table Ronde zum Thema Familienarmut, Projekte wie der eifam-JOBKURS, Vernetzungs- und Medienarbeit sowie Auskünfte bei Fachanfragen z.B. für Medienberichte oder Diplomarbeiten.

*Dora Vital, Infobüro*

## Jahresauswertung 2007 - eifamINFOBÜRO & Geschäftsstelle

	Beratungen		
	INFOBÜRO	In Prozenten	
<b>Beratungsthemen</b>			
1. Erziehung, familiäre Probleme	30	11,2%	
2. Tagesbetreuung	17	6,3%	
3. Arbeit, Ausbildung, Wiedereinstieg	19	7%	
4. Wohnen	9	3%	
5. Budget, Schulden, finanzielle Probleme	67	25%	
6. Trennung, Scheidung	56	21%	
7. Besuchsrecht	25	9%	
8. Alimente (inkl. Bevorschussung)	28	10,5%	
9. Fachanfragen diverse Themen	17	6,3%	
Anzahl Beratungen total	268		
Anzahl anfragende Personen total	153		
davon aus Basel-Landschaft	62		
davon aus Basel-Stadt	91		
davon eifam-Mitglied	49		
davon nicht eifam-Mitglied	104		
davon Frauen	143		
Allgemeine Auskünfte, Kurzberatungen	197		
	Unterstützungen		
	eifam	Otto Erich Heynau-Stiftung	Annelise Bochud Zemp-Stiftung
<b>Unterstützungsbereiche</b>			
Anzahl unterstützte Einelternfamilien	24	20	13
1. Ferien & Lagerkosten		Fr. 6'500.00	Fr. 1'300.00
2. Therapie- & Gesundheitskosten		Fr. 642.00	Fr. 275.00
3. Allg. Zuwendungen & finanzielle Notlagen		Fr. 4'138.00	Fr. 3'235.00
4. Div. Kinderauslagen		Fr. 850.00	
5. Beitragserlasse	Fr. 960.00		
6. Kurse Kinder (Sport und Musik)		Fr. 2'864.00	Fr. 2'475.00
7. Aus-, Weiter- und Elternbildung		Fr. 1'595.00	Fr. 1'000.00
8. Wohnhilfen			Fr. 1'420.00
<i>Total Unterstützungsbeiträge</i>	<i>Fr. 960.00</i>	<i>Fr. 16'589.00</i>	<i>Fr. 9'705.00</i>
<b>Babysittersubventionen*</b>			
Anzahl Überweisungen	161		
Total unterstützte Personen	39		
<i>Total Babysittersubventionen</i>	<i>Fr. 17'661.35</i>		
<i>Direktzuwendungen nach Mittelherkunft</i>	<i>Fr. 18'621.35</i>	<i>Fr. 16'589.00</i>	<i>Fr. 9'705.00</i>
<b>Total Direktzuwendungen nach Herkunft</b>			<b>Fr. 44'915.35</b>
<b>Mitgliederstatistik</b>			
Eintritte	+ 187		
Austritte	- 61		
Total	+ 126		
Anzahl aller Mitglieder (per 31.12.07)	522	Veränderung	+ 24 %

\* Unterstützung bekommen nur eifam-Mitglieder

## Jahresrechnung 2007

<b>Bilanz per 31.12.2007 in CHF</b>	<b>Aktiven</b>	<b>Passiven</b>
Kasse	200.00	
Postkonto	257.05	
Postkonto	55'633.64	
Depositenkonto	68'534.10	
Debitoren Mitglieder	3'040.00	
Verrechnungssteuer	656.15	
Mietzinskaution	450.00	
Transitorische Aktiven	6'711.70	
Bürogeräte	2'960.00	
Kreditoren		5'684.89
Transitorische Passiven		1'750.00
Rückstellung Mitgliederaktivitäten/Projekte		20'000.00
Rückstellung Direktzuwendungen		20'000.00
Rückstellung Info-Büro Bochud-Zemp-Stift.		25'000.00
Rückstellung Qualitätsentwicklung SVAMV		1'839.50
Betriebsreserve		29'000.00
Kapital am 1.1.2007		31'427.32
Einnahmenüberschuss		3'740.93
Kapital am 31.12.2007		35'168.25
	138'442.64	138'442.64

<b>Erfolgsrechnung vom 1.1. - 31.12.2007 in CHF</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>
Mitgliederbeiträge	21'720.00	
aufgerundete Mitgliederbeiträge	1'550.00	
Familienpass plus Beitragserlasse	-1'650.00	
Familienpass plus Übernahme Beiträge	- 640.00	
Otto Erich Heynaustiftung ungebunden	25'000.00	
Otto Erich Heynaustiftung Mitgliedersubventionen	15'000.00	
Annelise Bochud Zemp-Stiftung Mitgliedersubventionen	9'705.00	
Jacqueline Spengler-Stiftung ungebunden	20'000.00	
Jacqueline Spengler-Stiftung Infobüro	25'000.00	
Annelise Bochud Zemp-Stiftung Infobüro	25'000.00	
CMS	15'000.00	
übrige Spenden	38'921.80	
Inserate eifam info	500.00	
Kopiermitbenutzung	868.50	
Familienpass	640.00	
Zinsertrag	820.30	
Babysitter		17'661.35
Ferien		6'500.00
Therapien		642.00
Zuwendungen		7'852.00
Beitragserlasse		960.00
Kursbeiträge		1'595.00
Zuwendungen aus Annelise Bochud Zemp-Stiftung		9'705.00
Zuweisung Direktzuwendungen		20'000.00
eifam info		9'135.45
Mitgliederaktivitäten		1'461.50
Palaver		1'530.00
Brunch		2'437.35
Zuweisung Mitgliederaktivitäten/Projekte		20'000.00
Verbandsbeiträge/Beiträge Organisationen		1'570.00
Lohn Geschäftsführung inkl. Sozialleistungen		36'668.30
Miete Büro Geschäftsstelle		1'050.00
Bürounkosten, Drucksachen, Porti Geschäftsstelle		1'349.60
Führung Buchhaltung		1'425.10
Lohn Info-Büro inkl. Sozialleistungen		30'701.25
Miete Info-Büro		5'172.00
Bürounkosten, Telefon Info-Büro		3'614.20
Drucksachen, Fachliteratur Info-Büro		1'377.35
Posttaxen und Porti Verein		1'513.87
Revision, Versicherungen		2'380.90
Vorstandsspesen		3'980.00
Anlässe/Reisespesen/Öffentlichkeitsarbeit		1'882.65
Homepage EIFAM		789.80
Abschreibungen		740.00
	197'435.60	193'694.67
Ertragsüberschuss		3'740.93
		197'435.60

## Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle  
an die Mitgliederversammlung der  
eifam Alleinerziehende Region Basel

Als Rechnungsrevisorin habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung für das am 31.12.2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 3'740.93 zu genehmigen.

Revisorin: R. Reinecke Näf, Treuhänderin mit eidg. FA; Sissach, 4. Februar 2008

---

RR Treuhand GmbH, Gewerbestrasse 10, CH-4450 Sissach; Tel. (0)61 973 19 19, [office@rr-treuhand.ch](mailto:office@rr-treuhand.ch),  
Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes **STV USF**

## Spenden

### **Folgende Spenden für 2007 verdanken wir herzlich:**

Otto Erich Heynau-Stiftung	50'000.00
Jacqueline Spengler-Siftung	35'000.00
Annelise Bochud Zemp-Stiftung	35'210.00
Wittmann-Spiess-Stiftung	20'000.00
GGG	7'000.00
Dosenbach-Waser-Stiftung	5'000.00
Lotteriefonds Basel-Stadt	5'000.00
SVAMV	5'000.00
Ref. Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen	739.00
Gemeindeverwaltung Bottmingen	600.00
Gemeindeverwaltung Oberwil	500.00
Evang. Ref. Kirchgemeinde Biel-Benken	371.00
Einwohnergemeinde Riehen	300.00
Kath. Pfarramt, Liestal	200.00

### **Weitere Zuwendungen bis Fr. 100.- verdanken wir:**

Gysin Therese, Maurer Max, Miescher Felix und Elisabeth,  
Rivera Ines, Rüdi Nelly, Studer Marlies, Wälchli Anita, Kirch-  
gemeinde Laufental, ref. Kirchgemeinde St. Johann

**Wir bedanken uns ganz herzlich bei den vielen Mitgliedern unseres Vereins, die ihren Vereinsbeitrag auch in diesem Jahr grosszügig aufgerundet haben.**



Impressum:

**eifam** Alleinerziehende der Region Basel, Postfach, 4018 Basel

T 061 333 33 93

[info@eifam.ch](mailto:info@eifam.ch)

[www.eifam.ch](http://www.eifam.ch)